

Kapitel 4

Festnahme und Befragung der Apostel

| | | |
|---|---|---|
| <p>Apg 4:1 <i>Während</i> sie aber zu dem Volk sprachen, traten die Priester und der Befehlshaber der Weihestätte und die Sadduzäer zu ihnen,</p> | <p>Mt 26.3,4; 22.23,24; Apg 5.24,26;</p> | <p>λαλούντων δὲ αὐτῶν πρὸς τὸν λαὸν ἐπέστησαν αὐτοῖς οἱ ἱερεῖς καὶ ὁ στρατηγὸς τοῦ ἱεροῦ καὶ οἱ σαδδουκαῖοι</p> |
| <p>Apg 4:2 aufgebracht deswegen, <i>weil</i> sie das Volk lehrten und in ^d Jesus die Auferstehung aus den Gestorbenen verkündeten.</p> | <p>Röm 8.11; 1Kor 15.12-23; 2Kor 4.14; 1Thes 4.14</p> | <p>διαπονούμενοι διὰ τὸ διδάσκειν αὐτοὺς τὸν λαὸν καὶ καταγγέλλειν ἐν τῷ ἰησοῦ τὴν ἀνάστασιν τὴν ἐκ νεκρῶν</p> |
| <p>Apg 4:3 Und sie legten ^a Hand an sie und setzten sie ^h in Verwahrung <i>bis</i> ^h <i>an</i> den Morgen, denn es war schon Abend.</p> | <p>Mt 10.17; Joh 18.12; Apg 5.18; 6.12; 9.2; 12.1-3</p> | <p>καὶ ἐπέβαλον αὐτοῖς τὰς χεῖρας καὶ ἔθεντο εἰς τήρησιν εἰς τὴν αὔριον ἦν γὰρ ἑσπέρα ἤδη</p> |
| <p>Apg 4:4 Viele aber derer, <i>die</i> das Wort hörten, glaubten; und die Zahl der Männer wurde fünftausend.</p> | <p>Joh 12.24; Apg 2.41</p> | <p>πολλοὶ δὲ τῶν ἀκουσάντων τὸν λόγον ἐπίστευσαν καὶ ἐγενήθη * ἀριθμὸς τῶν ἀνδρῶν ** χιλιάδες πέντε *A - ὁ **B - ὡς</p> |

sie verkündeten in ^d **Jesus die Auferstehung aus den Gestorbenen:**

- Apg 10.40-43 – Petrus legte im Haus des Kornelius Zeugnis von der Auferstehung Jesu ab.
- Apg 17.18,31 – Paulus verkündete dies in der Synagoge von Athen und später auf dem Areios Pagos.
- Apg 26.23 – Als Gebundener gibt Paulus vor seiner Schiffsreise Zeugnis von der Auferstehung Jesu vor Festus und Agrippa.
- 2Tim 2.9;
 vgl. Apg 5.41 – Weil das Wort Gottes nicht gebunden werden kann.

Und sie legten ^a **Hand an sie:**

- Joh 15.20 – Jesus hatte Seine Lernenden darauf vorbereitet, dass es Verfolgung geben würde, aber auch Zuspruch.

viele glaubten:

- Apg 28.24; – Die Verkündigung des lebenden Wortes Gottes trennt in Glauben-

de und solche, die nicht glauben können.

Hebr 4.12 – "Denn lebend ist das Wort Gottes und wirksam und schneidender als jedes zweimündige Schwert und durchdringend bis zur Teilung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch der Markes, und ist Richter der Absichten und Gedanken des Herzens; ..."

Apg 6.7 – Auch viele der Priester kamen später zum Glauben.

Phil 1.12-18 – Verfolgung ist nicht nur negativ zu sehen. Die Erfahrung des Apostels Paulus zeigt, warum.

Weihestätte – s. bei Apg 3.2 (KK).

| | | |
|--|---|--|
| <p>Apg 4:5 Es geschah aber <i>an</i> dem Morgen, dass ihre ^d Obersten und die Ältesten und die Schriftgelehrten in Jerusalem versammelt wurden,</p> | <p>Mi 2.1; Mt 27.1,2</p> | <p>ἐγένετο δὲ ἐπὶ τὴν αὐριον συναχθῆναι αὐτῶν τοὺς ἄρχοντας καὶ τοὺς πρεσβυτέρους καὶ τοὺς γραμματεῖς *εἰς ἱερουσαλήμ *AB - ἐν</p> |
| <p>Apg 4:6 und Hannas, der Hohepriester, und Kajaphas und Johannes und Alexandros, und so viele, wie aus hohenpriesterlichem Geschlecht waren.</p> | <p>Joh 11.49; 18.13,14,24</p> | <p>καὶ ἄννας ὁ ἀρχιερεὺς καὶ καὶ ἄφας καὶ ἰωάννης καὶ ἀλέξανδρος καὶ ὅσοι ἦσαν ἐκ γένους ἀρχιερατικοῦ</p> |
| <p>Apg 4:7 Und sie in die Mitte stellend, fragten sie: In was für einer Vermögenskraft oder in was für einem Namen tatet ihr dies?</p> | <p>Mk 11.28; Joh 2.18; Apg 5.27</p> | <p>καὶ στήσαντες αὐτοὺς ἐν τῷ μέσῳ ἐπιπθάνοντο ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι τοῦ το ἐποιήσατε ὑμεῖς</p> |

Oberste, Älteste und Schriftgelehrte wurden versammelt:

Hier u. Apg 5.18; 5.20,21 – Die Verkündigung aufgrund des Namens Jesu, des lebenden Wortes und der Wahrheit bringt, je nach politischen oder religiösen Verhältnissen, Schwierigkeiten.

Joh 15.20 – Jesus hatte das schon vorhergesagt. "Erinnert euch des Wortes, welches ich euch sagte: *Ein* Sklave ist nicht größer als sein Herr. Wenn sie mich verfolgten, werden sie auch euch verfolgen. Wenn sie mein Wort halten, werden sie auch das eure halten."

2Tim 3.12 – Auch der Apostel Paulus hat dies bestätigt.

Hohepriester – ἀρχιερεὺς (*archiereus*) – s. bei Apg 5.17 (KK).

Vermögenskraft - δύναμις (*dynamis*) – s. bei Apg 1.8.

In was für *einer Vermögenskraft* oder in was für *einem Namen* tatet ihr dies?

Mt 21.23 – Auch Jesus wurde diese Frage gestellt.

Apg 4.10 – Die Antwort des Petrus lautete:
 "In dem Namen Jesu Christi, des Nazoraiers, welchen ihr angepfahlt *habt*, welchen Gott aus Gestorbenen erweckte, in diesem *Namen* steht dieser gesund vor euch."

Lk 12.12 – Wenn wir heute in eine ähnliche Situation kommen sollten, dann gilt die Verheißung Jesu:
 "... der Heilige Geist wird euch in jener Stunde lehren, was *zu* sagen nötig ist."

Zit. Fab: "Der Anblick von Hannas und Kaiphas weckte in den beiden Aposteln eine ernste Erinnerung. Johannes war es wohl gewesen (Joh 18.15), den Petrus in des Hohenpriesters Palast eingeführt hatte, wo dieser dann seinen Herrn verleugnete. Heute stand Petrus in größerer Lebensgefahr, aber er verleugnete nicht. Des Petrus Buße, Jesu Begnadigung und des Geistes Kraft erklären diesen Fortschritt. Auch stand Petrus jetzt nicht im Eigenwillen, sondern Kraft göttlichen Willens da."

Die Antwort des Petrus

| | | |
|---|--|--|
| <p>Apg 4:8 Dann sagte Petros, erfüllt mit Heiligem Geist, zu ihnen: Oberste des Volkes und Älteste.</p> | <p>Lk 21.15; Apg 7.55</p> | <p>τότε πέτρος πλησθεὶς πνεύματος ἁγίου εἶπεν πρὸς αὐτοὺς ἄρχοντες τοῦ λαοῦ καὶ πρεσβύτεροι</p> |
| <p>Apg 4:9 Wenn wir heute aufgrund einer Wohltat <i>an einem</i> schwachen Menschen verhört werden, in<i>folge von wem</i> dieser gerettet worden ist,</p> | <p>Apg 3.7</p> | <p>εἰ ἡμεῖς σήμερον ἀνακρινόμεθα ἐπὶ εὐεργεσία ἀνθρώπου ἄσθενοῦς ἐν τίνι οὗτος σέσεται</p> |
| <p>Apg 4:10 so sei euch allen und <i>allem</i> ^d Volk Israel bekannt: in dem Namen Jesu Christi, des Nazoraiers, welchen ihr angepfahlt <i>habt</i>, welchen ^d Gott aus Gestorbenen erweckte – in diesem <i>Namen</i> steht dieser gesund vor euch.</p> | <p>Apg 10.40</p> | <p>γνωστὸν ἔστω πᾶσιν ὑμῖν καὶ παντὶ τῷ λαῷ Ἰσραὴλ ὅτι ἐν τῷ ὀνόματι ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ ναζωραίου ὃν ἡμεῖς ἔσταυρώσατε ὃν ὁ θεὸς ἤγειρεν ἐκ νεκρῶν ἐν τούτῳ οὗτος παρέστηκεν ἐνώπιον ὑμῶν ὑγιής</p> |

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

Wenn wir ... verhört werden:

- Hier u. Joh 10.32; vgl. Dan 3.8ff
1Petr 4.14
Apg 5.29
- Für "gute Werke", die nicht religiös oder politisch korrekt sind, wurde und wird man zu aller Zeit bestraft. Selbst bei Jesus war das so.
 - Das sollte uns aber nicht davon abhalten, denn: "Wenn ihr im Namen *des* Christus geschmäht werdet, *seid ihr* Glückselige, da der Geist der Herrlichkeit *und seiner Vermögenkraft*, und der des Gottes auf euch ruht."
 - "Es ist nötig, sich Gott viel mehr zu fügen als den Menschen."

In dem Namen Jesu Christi:

- Joh 16.24; 17.23
Apg 7.59
Apg 2.38ff; 10.44ff
Apg 4.18
Apg 3.6; 4.10
Mt 18.20; 1Kor 5.4
Röm 10.13
Phil 2.10
Lk 9.49; 10.17
Joh 14.13,14
Joh 14.26
Joh 15.16,23, 24
Joh 17.12
Joh 20.31
1Kor 6.11
Jak 5.10
Jak 5.14
1Petr 4.16
- Im Namen Jesu zu beten, vervollständigt in uns die Freude.
 - Stephanus berief sich auf den Namen des Herrn, als er gesteinigt wurde.
 - Im Namen Jesu wurde auch getauft.
 - Im Namen Jesu wurde gelehrt, was die Oberen der Juden verbieten wollten.
 - Im Namen Jesu wurde geheilt.
 - Im Namen Jesus versammeln sich die Glaubenden.
 - Im Namen Jesu geschieht Rettung.
 - Im Namen Jesu werden sich alle Knie beugen.
 - Im Namen Jesu werden Dämonen ausgetrieben und untergeordnet.
 - Im Namen Jesu bitten wir, und Er wird es tun.
 - In Seinem Namen wird der Heilige Geist gesandt.
 - In Seinem Namen bitten wir den Vater.
 - In Seinem Namen werden wir gehütet.
 - In Seinem Namen haben wir Leben.
 - In Seinem Namen sind wir geheiligt und gerechtfertigt.
 - In Seinem Namen haben Propheten geredet.
 - In Seinem Namen wird Schwachen geholfen.
 - In Seinem Namen wird Gott verherrlicht.

welchen ihr angepfaht *habt* – grie. σταυρώω. (*stauroid*) – s. bei Apg 2.23 (KK): "Wer hat Christus an den Pfahl gebracht?"

- 1Kor 1.23
- Das Anpfahlen Jesu war für die Juden ein Ärgernis und für die

- Nationen eine Torheit.
- 1Kor1.21; 2.2 – Durch die Verkündigung dieser "Torheit" wird der einzige Weg zur Rettung bekanntgemacht.
- Apg 4.12; Joh 14.6 – Es gibt keinen anderen Namen oder Weg, in dem Rettung ist.
- Röm 1.16 – Dieses Evangelium ist Gottes Vermögenskraft.

welchen Gott aus Gestorbenen erweckte:

- Apg 2.24 – Petrus bezeugte das bereits zu Pfingsten.
- Joh 11.25 – Jesus ist die Auferstehung und das Leben in Person.
- 1Kor 15.13,14 – Ohne Seine Auferstehung wäre unser Glaube sinnlos.
- 1Kor 15.32 – "Wenn Gestorbene nicht erweckt werden, so mögen wir essen und trinken, denn morgen sterben wir."
Paulus zitiert Jes 22.13 wörtlich aus LXX. Wozu das alles, wenn es keine Auferstehung gibt? Dann sollten wir das bisschen irdisches Leben genießen, und uns nicht für "Nichts" abmühen!

Siehe auch "erweckt am dritten Tag" bei Apg 10.40 (KK).

| | | |
|---|--|--|
| <p>Apg 4:11 Dieser ist der Stein, der von euch, den Bauleuten, verachtete, der ^hzum Haupt der Ecke geworden.</p> | <p>Jes 8.14,15; Mk 12.10-12; Lk 20.16-18; Apg 7.52</p> | <p>οὗτός ἐστιν ὁ λίθος ὁ ἐξουθενηθεὶς ὑφ' ὑμῶν τῶν οἰκοδόμων ὁ γεινόμενος εἰς κεφαλὴν γωνίας</p> |
|---|--|--|

| | | |
|---|-------------------------------|--|
| <p>Apg 4:12 Und es ist in keinem anderen die Rettung, denn auch kein anderweitiger Name unter dem Himmel ist ¹den Menschen ^d gegeben worden, in welchem nötig ist, uns zu retten.</p> | <p>Apg 5.31; 10.42,43</p> | <p>καὶ οὐκ ἔστιν ἐν ἄλλῳ οὐδενὶ ἢ σωτηρία οὐδὲ γὰρ ἕτερον ὄνομά ἐστιν ὑπὸ τὸν οὐρανὸν τὸ δεδομένον ἐν ἀνθρώποις ἐν ᾧ δεῖ σωθῆναι *ἡμᾶς *B - ὑμᾶς</p> |
|---|-------------------------------|--|

Dieser ist der Stein ... :

- Ps 118.22 – Petrus zitiert hier aus den Psalmen.
- Lk 2.34 – Symeon hat prophetisch auf Ihn hingewiesen.
- Jes 8.13-15 Auch Jesaja hat die Ablehnung des Messias prophetisch angekündigt.
- Mt 21.42 – Jesus benutzte dieses Psalm-Wort in Verbindung mit einer Gerichtsankündigung an die Hohepriester und Pharisäer.
– Die Juden haben den Stein verworfen. Sie stoßen sich an dem lebenden Wort, welches ER in Person ist.

1Petr 2.7,8; vgl. 1Kor 1.23 "Euch nun, den Glaubenden, *ist er* der wertvolle; *den* Ungläubigen aber *ist er der* Stein, den die Bauenden verwarfen,— dieser *ist* zum Haupt *der* Ecke geworden—, und *ein* Stein *des* Anstoßes und *ein* Fels *des* Ärgernisses *denen*, die sich *als* Ungehorsame *an* dem Wort stoßen, wozu sie auch gesetzt worden sind."

Dan 2.34; Mt 21.44 – alles Widergöttliche wird von Ihm beseitigt.

Haupt der Ecke:

Eph 2.20-22; 1Kor 3.11 – Dieser "Stein" ist die Grundlage des geistlichen Baues.

1Petr 2.7 – Der verworfene und Anstoß erregende Stein wird zum wichtigsten Baustein des geistlichen Tempels, dem "Haupt der Ecke".

LB118.22 – Er ist wörtl. das *Haupt der Ecke. Das ist die **Wende.

– * פִּנָּה רֵאשִׁית [ROSch PiNaH], Haupt der Ecke.

– ** פִּנָּה [PaNaH], wenden (an einer Ecke wendet sich die Linie oder Fläche in eine andere Richtung).

2Kor 5.19; Kol 1.20 – Mit dem Erscheinen des Messias, Jesus Christus, hat sich alles gewendet.

es ist in keinem anderen die Rettung:

Jes 28.16 – Dieser Stein ist die einzige Zuflucht für den Glaubenden.

Jes 28.15 – Im Gegensatz zu anderen Mächten, die nicht wirklich helfen können.

S. a. auf Seite 56 den Miniexkurs zum Thema "Rettung".

kein anderweitiger **Name** – s. bei Apg 4.10 (KK).

Zit. S+B Band 2/632: "Henoah 48,7: Er (der Messias) bewahrt das Los (der Seligkeitsanteile) der Gerechten, weil sie diese Welt der Ungerechtigkei gehasst und verachtet und und alle ihre Taten und Wege im Namen des Herrn der Geister gehasst haben; denn in seinem (des Messias) Namen werden sie gerettet, und er ist der Retter ihres Lebens."

Die Obersten verbieten den Aposteln im Namen Jesu zu lehren, und lassen sie danach frei

Apg 4:13

Als sie aber die **Redefreiheit** des **Petros** und Johannes schauten und begriffen, dass sie **ungelehrte** Menschen sind und **Laien**, staunten sie; und **sie erkannten, dass sie zusammen mit^d Jesus waren.**

Mt 11.25;
Joh 7.49

θεωροῦντες δὲ τὴν τοῦ πέτρου παρρησίαν καὶ ἰωάννου καὶ καταλαβόμενοι ὅτι ἄνθρωποι ἀγράμματοί εἰσιν καὶ ἰδιῶται ἐθαύμαζον ἐπεγίνωσκόν τε αὐτοὺς ὅτι σὺν τῷ ἰησοῦ ἦσαν

| | | |
|---|--------------------------------|---|
| <p>Apg 4:14 Und <i>da</i> sie den Menschen, der geheilt worden war, zusammen <i>mit</i> ihnen stehen sahen, hatten sie nicht e i n e s dagegen zu sagen.</p> | <p>Apg 3.8-12; 4.16,21</p> | <p>τόν τε ἄνθρωπον βλέποντες σὺν αὐτοῖς ἐστῶτα τὸν τεθεραπευμένον οὐδὲν εἶχον ἀντειπεῖν</p> |
|---|--------------------------------|---|

alle **Redefreiheit** - παρρησία (*parräsia*) – s. bei Apg 2.29 (KK).

Petros – πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

ungelehrte Menschen – ἀγράμματος (*agrammatos*) – 1x; ungelernt, ungebildet; w. unfähig zu schreiben.

Joh 7.15,16 – Selbst Jesus wurde als "Ungelernter" bezeichnet, weil Er keine Ausbildung als Rabbi hatte. Seine "Lehre" aber war von "oben".
"Da staunten die Juden *und* sagten: Wie nimmt dieser die Schriften wahr, *da* er nicht gelernt hat? Da antwortete ihnen Jesus und sagte: Meine Lehre ist nicht mein, sondern dessen, *der* mich sandte."

Hier u. – Alle, die kein "Diplom" nachweisen können, galten damals, wie
Joh 9.28,34 auch heute, als "Ungelernte" (grie. ἰδιώτης [*idiōtās*]).

Laie – ἰδιώτης (*idiōtās*) – eigentl. der Privatmann im Gegensatz zu der Behörde oder dem König; dann überhaupt der Laie, das ist der, der von dem, wovon gerade die Rede ist, nichts versteht, sich damit nicht beschäftigt, nichts damit zu tun hat (Sch).

sie erkannten:

Joh 18.15 – Johannes war dem Hohepriester bekannt.

dass sie zusammen *mit* ^d Jesus waren ... hatten sie nicht e i n e s dagegen zu sagen:

Hebr 4.12 – "Denn lebend ist das Wort Gottes (*Wort als Person = Jesus*) und wirksam und schneidender als jedes zweimündige Schwert, und durchdringend bis zur Teilung von Seele und Geist, sowohl *der* Gelenke als auch *des* Markes, und *ist* Richter der Absichten und Gedanken des Herzens; ..."

Lk 5.15; – Es ist ein "durchkommendes" (διέρχομαι [*dierchomai*]) und
Apg 2.37 "durchbohrendes" (καταλύσσομαι [*katanyssomai*]) Wort.

1Kor 1.20 – Die Weisen dieses Äons sind angesichts des lebenden Wortes sprachlos.
"Wo *ist ein* Weiser, wo *ein* Schriftgelehrter, wo *ein* Disputator dieses Äons? Verdummt nicht Gott die Weisheit des Kosmos?"

- Mt 22.15-40 – Hier drei Themen – Steuer, Auferstehung und größtes Gebot – mit denen die angeblich weisen Gelehrten Jesus wiederholt in eine Falle locken wollten. Sie mussten aber beschämt feststellen, dass ihre angebliche Weisheit nichts war im Vergleich zu der einfachen und klaren Gottesweisheit, die Jesus ihnen demonstrierte.
- 2Tim 4.2 – Wer auf dem Wortgrund steht, braucht sich vor "Theologen" nicht zu verstecken.
"Verkünde das Wort, stehe darauf, es sei wohlgelegen oder ungelegen; überführe, rufe beiseite, verwarne mit aller Langmut und Lehre."

| | | |
|--|--|--|
| <p>Apg 4:15 Sie befahlen ihnen aber, aus dem Synedrium wegzugehen, <i>und</i> unterredeten <i>sich</i> ^zmiteinander, sagend:</p> | <p>Apg 5.34ff; 26.30-32</p> | <p>κελεύσαντες δὲ αὐτοὺς ἔξω τοῦ συνεδρίου ἀπελθεῖν συνέβαλλον πρὸς ἀλλήλους</p> |
| <p>Apg 4:16 Was sollen wir diesen ^d Menschen tun? Denn dass ein erkennbares Zeichen durch sie geschehen ist, <i>ist</i> allen <i>in</i> Jerusalem ^d Wohnenden offenbar, und wir vermögen es nicht zu leugnen.</p> | <p>Joh 11.47,48; Apg 3.9,10; Lk 6.10,11</p> | <p>λέγοντες τί ποιήσωμεν τοῖς ἀνθρώποις τούτοις ὅτι μὲν γὰρ γνωστὸν σημεῖον γέγονεν δι' αὐτῶν πᾶσι τοῖς κατοικοῦσιν ἱερουσαλήμ φανερόν καὶ οὐ δυνάμεθα ἀρνεῖσθαι</p> |
| <p>Apg 4:17 Aber auf dass es nicht weiter ^hunter dem Volk verbreitet werde, <i>sol</i>lten wir ihnen drohen, nicht mehr aufgrund dieses ^d Namens zu sprechen, ja zu nicht e i n e m Menschen.</p> | <p>Joh 11.47,48; Apg 4.21,29, 30; 5.24,28,39</p> | <p>ἀλλ' ἵνα μὴ ἐπὶ πλείον διανεμηθῆ εἰς τὸν λαόν ἀπειλησώμεθα αὐτοῖς μηκέτι λαλεῖν ἐπὶ τῷ ὀνόματι τούτῳ μηδενὶ ἀνθρώπων</p> |
| <p>Apg 4:18 Und als sie sie gerufen <i>hatten</i>, ordneten sie an, ^d überhaupt nichts mehr aufgrund des Namens ^d Jesu verlauten zu lassen, aber <i>auch</i> nicht zu lehren.</p> | <p>Apg 5.40</p> | <p>καὶ καλέσαντες αὐτοὺς παρήγγειλαν καθόλου μὴ φθέγγεσθαι μηδὲ διδάσκειν ἐπὶ τῷ ὀνόματι *τοῦ ἰησοῦ *fehlt in B</p> |

Synedrium – συνέδριον (*synedrion*) - "Das griechische Wort ist συνέδριον und bedeutet „Zusammensitzen“. Wahrscheinlich gibt es keine entsprechende hebräische Bezeichnung. Die Juden führen den Ursprung des Synedrums auf die 70 Ältesten zurück, die als Helfer Moses gewählt wurden (4. Mo 11,16.17). Wir lesen jedoch

nichts von solch einem Rat zur Zeit des Königtums. Wahrscheinlich wurde das Synedrium zur Zeit der Makkabäer eingeführt. Die frühen Schreiber sagen nichts über seine Zusammensetzung. Im Neuen Testament finden wir, dass es aus den Hohenpriestern oder den Häuptionern der 24 Abteilungen, den Ältesten, sowie den Gesetz- und Schriftgelehrten bestand. Das Synedrium war die höchste Gerichtsbarkeit der Juden, die über alle Fälle und alle Personen, ob kirchlich oder zivil, urteilte. Seine Entscheidungen waren für die Juden überall bindend. Seine Macht wurde durch Herodes und nachher durch die Römer, die den Juden die Ausübung der Todesstrafe verboten, beschnitten (Joh 18,31). Der Herr (Lk 22,66), Petrus und Johannes (Apg 4,1-23; 5,17-41), Stephanus (Apg 6,12-15) und Paulus (Apg 22,30; 23,1-10) wurden vor dem Synedrium vernommen." (Quelle: www.bibelkommentare.de)

ein erkennbares Zeichen:

Zeichen dienen nur eingeschränkt der Förderung des Glaubens, denn es geschieht auch das Gegenteil. Zeichen und Wunder offenbaren das eigentliche Wesen der Menschen.

Joh 9.3 (6-34) – Jesus tat viele Zeichen und Wunder. Am Beispiel des blind Geborenen wird deutlich, dass diese Zeichen dazu dienten, die Werke Gottes zu offenbaren und ein Zweifaches zu bewirken:

1. Der Blinde kam zum Glauben.
2. Die Religionsführer verharrten in ihrem Unglauben und warfen den Geheilten hinaus.

Joh 11.39-53 – Gleiches geschah bei der Erweckung des Lazarus. Sie geschah zur Herrlichkeit Gottes (V 40).

1. Viele kamen zum Glauben (V 45).
2. Die Religionsführer aber beschlossen in ihrem Unglauben, Jesus umzubringen (V 53).

nicht mehr aufgrund dieses ^d Namens zu sprechen:

überhaupt nichts mehr aufgrund des Namens ^d Jesu verlauten zu lassen:

Hier – Die Wahrheit darf in dogmatisierten und ideologisierten Gesellschaften, ob religiös oder politisch motiviert, nicht verbreitet werden.

– Selbst die Pharisäer haben hinterhältig schmeichelnd die Tatsache der Wahrheit anerkannt.

Mt 22.16 "Und sie senden ihre Lernenden mit den Herodianern zu ihm und sagen: Lehrer, wir nehmen wahr, dass du wahrhaftig bist und den Weg Gottes in Wahrheit lehrst. Auch kümmerst du dich *darin* um niemanden, denn du blickst nicht auf *die* äußere Erscheinung *der* Menschen."

Joh 12.42; 19.38 – Sektiererischer Gruppenzwang war und ist ein starkes Mittel, Menschen gegen ihre innere Überzeugung in einer bestimmten Ideologie gefangen zu halten.

| | | |
|---|--|---|
| <p>Apg 4:19 ^d Petros aber und Johannes antworteten <i>und</i> sagten zu ihnen: Ob es vor ^d Gott gerecht ist, vielmehr auf euch zu hören als auf ^d Gott, urteilt ihr!</p> | <p>Spr 29.25; Mt 22.21; Joh 7.24</p> | <p>ὁ δὲ πέτρος καὶ *ιωάννης ἀποκριθέντες εἶπον πρὸς αὐτοῦς εἰ δίκαιόν ἐστιν ἐνώπιον τοῦ θεοῦ ὑμῶν ἀκούειν μᾶλλον ἢ τοῦ θεοῦ κρίνατε *A - ὁ</p> |
| <p>Apg 4:20 Denn wir vermögen nicht, von dem, ^wwas wir wahrnahmen und hörten, nicht zu sprechen.</p> | <p>Apg 17.17; 18.5; 1Jo 1.1--3</p> | <p>οὐ δυνάμεθα γὰρ ἡμεῖς ἅ εἶδαμεν καὶ ἠκούσαμεν μὴ λαλεῖν</p> |
| <p>Apg 4:21 Die Oberen aber, weiter drohend, entließen sie, nicht ein es findend, wie sie sie bestrafen <i>sollten</i>, wegen des Volkes; da alle ^d Gott verherrlichten <i>aufgrund</i> dessen, <i>was</i> geschehen war.</p> | <p>Mt 21.46; Lk 19.47,48; Joh 12.18,19</p> | <p>οἱ δὲ προσαπειλησάμενοι ἀπέλυσαν αὐτοῦς μηδὲν εὐρίσκοντες τὸ πῶς κολάσωνται αὐτοῦς διὰ τὸν λαόν ὅτι πάντες ἐδόξασον τὸν θεὸν ἐπὶ τῷ γεγονότι</p> |
| <p>Apg 4:22 Denn der Mensch war mehr als vierzig Jahre <i>alt</i>, an welchem dieses ^d Zeichen der Heilung geschehen war.</p> | <p>Apg 3.2; 9.33; Joh 5.5; 9.1</p> | <p>ἐτῶν γὰρ ἦν πλειόνων τεσεσράκοντα ὁ ἄνθρωπος ἐφ' ὃν ἐγεγόνει τὸ σημεῖον τοῦτο τῆς ἰάσεως</p> |
| <p>Apg 4:23 Als sie aber entlassen wurden, kamen sie zu den Ihrigen und verkündeten <i>ihnen</i> so vieles, wie die Hohepriester und die Ältesten zu ihnen gesagt <i>hatten</i>.</p> | <p>Apg 12.11,12; 16.40</p> | <p>ἀπολυθέντες δὲ ἦλθον πρὸς τοὺς ἰδίους καὶ *ἀπήγγειλαν ὅσα πρὸς αὐτοὺς οἱ ἀρχιερεῖς καὶ οἱ πρεσβύτεροι εἶπαν *AB - ἀπήγγειλαν</p> |

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

Ob es vor ^d Gott gerecht ist, vielmehr auf euch zu hören als auf ^d Gott ... :

- Röm 13.1-7. – Grundsätzlich gilt, sich der irdischen "Obrigkeit" unterzuordnen.
- 1Tim 2.1,2 – Wir sollen auch für alle Könige und Personen in hohen Stellungen beten.
- 1Petr 2.13,14 – Dies geschieht "wegen des Herrn".
- 1Petr 2.18 – Dazu gehört auch, den verkehrten (krummen) Obrigkeiten zu gehorchen.
 - Diese Unterordnung hat aber Grenzen. Wenn es um den Namen

des Herrn geht, gibt es keine Kompromisse.
 Apg 5.29 "Es ist nötig, sich Gott viel mehr *zu* fügen als den Menschen."

Beispiele:

- 2Mo 2.2,3; – Mose wurde gegen die Anordnung des Pharao verborgen.
- Hebr 11.23-27
- 2Mo 1.17 – Verhinderung von Kindermord in Ägypten.
- Dan 3.17,18 – Schadrach, Meschach und Abed-Nego verweigern die geforderte Bilderanbetung.
- Dan 6.10,11 – Daniel betet dreimal.

Denn wir vermögen nicht, ... nicht *zu* sprechen:

- Apg 18.5; – Es ist der grundsätzliche Auftrag der Glaubenden, den Christus zu bezeugen.
- 28.23;
- 2Kor 5.20
- 2Tim 2.4 – "Verkünde das Wort, stehe darauf, es sei wohlgelegen oder ungelegen; überführe, rufe beiseite, verwarne mit aller Langmut und Lehre."
- Joh 1.29 – Johannes darf bezeugen: Das Lamm Gottes °nimmt die Verfehlung des Kosmos °weg (° ἀίρω [airō] entheben)!
- 1Kor 9.16,17 – Paulus sah das Bezeugen des Evangeliums als Notwendigkeit an.

Die Oberen aber, weiter drohend:

- Gamaliel gibt dem Synedrium einen guten Rat:
- Apg 5.38,39 "Steht ab von diesen Menschen und lasst sie! Denn wenn dieser Rat oder dieses Werk aus Menschen ist, so wird es aufgelöst werden; ³⁹ wenn es aber aus Gott ist, werdet ihr sie nicht aufzulösen vermögen, damit ihr nicht auch *als* Bekämpfer Gottes *befunden* werdet. Sie aber fügten sich ihm."

Vierzig – s. bei Apg 7.23 (KK).

Hohepriester – ἀρχιερεὺς (*archiereus*) – s. bei Apg 5.17 (KK).

Ein Gebet der Versammelten

| | | |
|--|------------------------|---|
| Apg 4:24 Die aber, die es hörten, erhoben einmütig <i>ihre</i> ^d Stimme zu ^d Gott und sagten: Gebieten, der du den Himmel und die Erde und das Meer und alles ^d in ihnen machtest ; | 2Mo 20,11; Ps 146,6 | οἱ δὲ ἀκούσαντες ὁμοθυμαδὸν ἤραν φωνὴν πρὸς τὸν θεὸν καὶ εἶπαν δέσποτα σὺ ὁ ποιήσας τὸν οὐρανὸν καὶ τὴν γῆν καὶ τὴν θάλασσαν καὶ πάντα τὰ ἐν αὐτοῖς |
|--|------------------------|---|

| | | |
|----------|----------|-----------------------|
| Apg 4:25 | Apg 2.30 | ὁ τοῦ πατρὸς ἡμῶν διὰ |
|----------|----------|-----------------------|

| | | |
|---|--|--|
| <p>der du durch <i>den</i> Heiligen Geist <i>durch den</i> Mund unseres ^d Vaters, deines Knaben David, sagtest: "Warum schnauben Nationen und Völker kümmern sich <i>um</i> Leeres?"</p> | | <p>πνεύματος ἁγίου στόματος δανεῖδ παιδός σου εἰπών ἰνατί ἐφρύαξαν ἔθνη καὶ λαοὶ ἐμελέτησαν κενά</p> |
|---|--|--|

| | | |
|--|---|---|
| <p>Apg 4:26 Die Regenten der Erde stehen dabei und die Obersten wurden auf dasselbe <i>Ziel</i> zu versammelt gegen den Herrn und gegen seinen ^d Christos."</p> | <p>Ps 83.2-8; EH 11.15; 12.10; 17.4</p> | <p>παρέστησαν οἱ βασιλεῖς τῆς γῆς καὶ οἱ ἄρχοντες συνήχθησαν ἐπὶ τὸ αὐτὸ κατὰ τοῦ κυρίου καὶ κατὰ τοῦ χριστοῦ αὐτοῦ</p> |
|--|---|---|

Gebieter – δεσπότης (*despotäs*) – Tränkmächtiger (DÜ); der Gebieter, der Herr (Sch); I.) der Gebieter 1) der Besitzer/Eigentümer (von etw.) (ST).

Gebieter, der du ... alles ... machtest:

2Kön 19,15; – Die Versammelten benutzen für das Gebet alttestamentliche Worte
Jes 37,16; te zunächst aus 2. Könige, Jesaja und Nehemia.
Neh 9,6;

Knabe – s. bei Apg 3.13 (KK).

Warum schnauben Nationen ... gegen den Herrn und gegen seinen ^d **Christos:**

Ps 2.1,2 – In den Versen 25 und 26 zitieren die Versammelten aus dem zweiten Psalm.

Anmerkung:

Das Zitat aus Ps 2 entspricht genau dem Wortlaut der Septuaginta, der griechischen Übersetzung des AT. Entstehung ca. 200 v.Ztr.; abgekürzt LXX.

| | | |
|--|--|---|
| <p>Apg 4:27 Denn in dieser ^d Stadt wurden aufgrund der Wahrheit, ja aufgrund deines heiligen Knaben Jesus, welchen du salbtest, sowohl Herodes als auch Pontius Pilatus ^zmit Nationen und Völkern Israels versammelt,</p> | <p>Mt 26.3; Lk 1.35; Hebr 7.26</p> | <p>συνήχθησαν γὰρ ἐπ’ ἀληθείας ἐν τῇ πόλει ταύτῃ ἐπὶ τὸν ἅγιον παιδᾶ σου ἰησοῦν ὃν ἔχρισας ἠρώδης τε καὶ πόντιος πιλάτος σὺν ἔθνεσιν καὶ λαοῖς ἰσραήλ</p> |
|--|--|---|

| | | |
|--|---|--|
| <p>Apg 4:28 so vieles <i>zu</i> tun, wie deine ^d Hand und dein ^d Ratschluss vorersehen, <i>dass</i> es werde.</p> | <p>Apg 2.23; 13.27-29; Lk 24.44-46; 1Petr 2.7,8</p> | <p>ποιῆσαι ὅσα ἡ χεὶρ *σου καὶ ἡ βουλή σου προῶρῖσεν γενέσθαι *fehlt in AB</p> |
|--|---|--|

| | | |
|---|---|--|
| <p>Apg 4:29 Und nun, Herr, sieh auf ihre ^d Drohungen und gib deinen ^d Sklaven, mit aller Redefreiheit dein ^d Wort zu sprechen;</p> | <p>Apg 4.17-21; 4.13,31; 20.27; 28.31; 2Tim 4.17</p> | <p>καὶ τὰ νῦν κύριε ἔπιθε ἐπὶ τὰς ἀπειλὰς αὐτῶν καὶ ὁς τοῖς δούλοις σου μετὰ παρρησίας πάσης λαλεῖν τὸν λόγον σου</p> |
| <p>Apg 4:30 in dem, <i>dass</i> du deine ^d Hand ausstreckst ^hzur Heilung, und <i>dass</i> Zeichen und Wunder geschehen durch den Namen deines ^d heiligen Knaben Jesus.</p> | <p>2Mo 6.6; 5Mo 4.34; Apg 2.22,43; 3.6,16</p> | <p>ἐν τῷ τὴν χεῖρά σου ἐκτείνειν σε εἰς ἴασιν καὶ σημεῖα καὶ τέρατα γίνεσθαι διὰ τοῦ ὀνόματος τοῦ ἁγίου παιδός σου ἰησοῦ</p> |

Wahrheit - ἀλήθεια (*alátheia*) – 1) das, was wirklich ist, und was mit der Wirklichkeit übereinstimmt, 2) die Erkenntnis des Grunds und Wesens aller Dinge, 3) die Übereinstimmung von Gesinnung und Gesinnungsäußerung im einzelnen Subjekt, die Wahrhaftigkeit (Sch); hebr. אֱמֶת (ĀMät); 1. Beständigkeit, Bestand, 2. Zuverlässigkeit, Gewissheit, Sicherheit, 3. Ehrlichkeit, Treue, 4. in Bezug auf berichtete Tatsachen: Wahrheit (WG).

aufgrund der Wahrheit ... aufgrund Jesu:

- Joh 8.32,36 – **Die** Wahrheit in Person, ist der Christus, der auch wirklich frei macht.
- Joh 14.6; 1.17; – **Die** Wahrheit ist deshalb nicht nur ein Inhalt, sondern in erster Linie eine Person.
- 1Kor 1.30
- Ps 119.160 – "Das Haupt deines Wortes (Hauptstück deiner Rede [Buber]) ist Wahrheit."
- Apg 20.27; Joh 17.17 – In der Sache ist es der ganze Ratschluss Gottes, wie er in Christus verwirklicht wird.
- Joh 16.13 – Der Geist der Wahrheit führt die Ekklesia **in der** ganzen Wahrheit, welche Christus ist.
- 2Kor 4.5; Eph 3.8 2Joh 4 – Die Ekklesia darf in der Wahrheit wandeln.
- 1Tim 3.15 – Die Ekklesia ist die Säule und Feste der Wahrheit.
- Eph 1.13,14 – Wer das Wort der Wahrheit gehört hat und glauben darf, ist mit dem Geist, der Angeld ist, versiegelt worden.
- Eph 4.30 – Dieser "Siegelerschutz" reicht bis hinein in den Tag der Erlösung (w. Ent- oder Weglösung ἀπολύτρωσις [*apolytrōsis*]).

Knabe – παῖς (*pais*) – s. bei Apg 3.13 (KK).

salben – χρίω (*chriō*) – DÜ 2007; KNT; engl. *anoint* - American Standard Version 1901; English Standard Version 2007; u.a. Vgl. 1Joh 2.20 - χρίσμα (*chrisma*).
Zur Salbung Jesu s. bei Apg 2.36 (KK).

Ratschluss – βουλή (*boulē*) – s. bei Apg 20.27 (KK).

alle **Redefreiheit** – παρρησία (*parrāsia*) – s. bei Apg 2.29 (KK).

Heilung – ἴαμα (*iama*) 3x subst., 1K12.28,30 - eigentlich das Heilmittel, dann die Heilung (Sch).

Mt 10.1 – Jesus gab seinen 12 Lernenden (ebenso den siebzig), während
Lk 10.1,9 seines irdischen Dienstes u.a. Vollmacht über jede Krankheit.

Nach der Auferstehung des Christus wird von folgenden **Heilungen berichtet**:

Durch Petrus – Apg 3.6-8; 5.14-16; 9.32-34; 9.36-41.

Durch Paulus – Apg 13.10,11; 14.8-10; 19.11,12; 20.1-12; 28.1-10.

Durch Philip-
pus – Apg 8.5-8.

Stephanus – Apg 6.8

Heilungen waren damals aber nicht selbstverständlich.

1Kor 11.30 – Sonst hätte es in der Versammlung in Korinth nicht so "viele Schwache und Sieche" gegeben.

Phil 2.27; – Dann wären Epaphroditus, Timotheus und Trophimus nicht krank
1Tim 5.23; gewesen.
2Tim 4.20

Wir laufen aber nicht Wundern nach, sondern vertrauen auf die Gnade Gottes, der heilt, wo und wann ER will. Vom Rückgang der Heilungswunder waren übrigens alle Apostel betroffen!

2Kor 12.9 – Der Herr sagt zu Paulus: "... dir genügt meine Gnade." Es gab in diesem Fall offensichtlich keine Heilung. Wobei es in diesem Fall nicht notwendigerweise eine Krankheit gewesen sein muss.

2Tim 4.20 – Trophimus z.B. blieb krank zurück.

Kol 4.14 – Lukas wird als "der geliebte Arzt" bezeichnet. Man hat seitens der Glaubenden offensichtlich medizinische Hilfe in Anspruch genommen.

Lk 14.27; – Da jedoch, wo Heilung des irdischen Leibes im Vordergrund des
Phil 3.18; "Gottesdienstes" steht, ist der nüchterne Weg der Vollendung
Kol 1.24 der der Gesamtbruderschaft verordnet ist, verlassen worden.

Zeichen und Wunder:

Apg 14.3 – Lukas berichtet uns, dass Jesus "Zeichen und Wunder gab, die

durch ihre ^d Hände geschahen."

Gibt es auch heute noch Zeichen und Wunder?

- Eph 2.20 – Da die Grundlage gelegt ist, sind die Wunder zu ihrer Bestätigung nicht mehr nötig – was nicht heißt, dass überhaupt keine Wunder mehr geschehen!
- 2Kor 5.7; 12.8, 9 – Der geistliche Schwerpunkt hat sich aber verlagert. Vgl. a. 1Tim 5.23; 2Tim 4.20.
- 2Th2.9 – Zeichen und Wunder sind zur Zeit des Endes hin zunehmend dem antichristlichen Lager zuzurechnen (vgl. a. 1Jo 2.18; 4.3).
- 1Mo 3.5 – Der Diabolos (Satan) nennt zwar gerne göttliche Ziele, will sie aber auf einem falschen Weg erreichen.

Zit. aus "Die Offenbarung Jesu Christi", von A. Fuhr zu EH 13.13:

"So geschieht die Zukunft des Gesetzlosen, das ist dessen, der sich vom Gesetz gelöst hat, nach der Wirkung (Energie) des Satans, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder (2Thes 2.9). Wer Wunder tut, ist damit noch in keiner Weise als Bote und Werkzeug des lebendigen Gottes legitimiert. Das ist ein aufgehobener Finger Gottes für alle wundersüchtigen Frommen."

Zit. aus Bibelthemen von A-Z (2. Auflage S. 441) von W. Einert:

Dass Gott heute noch Zeichen und Wunder tut, muss nicht bezweifelt werden. Diese Ereignisse sind aber nicht die Grundlage und Voraussetzung für unseren Glauben oder unserer Treue gegenüber Gott. Zeichen und Wunder bilden gelegentlich einen nützlichen Nebeneffekt, sind aber nicht Hauptbestandteil des Glaubenslebens.

Für die Endzeit gilt: "Geliebte, glaubt nicht jedem Geist, sondern prüft die Geister, ob sie aus ^d Gott sind, da viele falsche Propheten herausgekommen sind hinein in den Kosmos." (1Joh 4:1)

Zu Wunder und Zeichen siehe auch das entsprechende Thema bei:

<http://www.bibelthemen.eu/bibelthemen.html>

Die Auswirkung des Gebetes und die sozialen Folgen

| | | |
|--|---|--|
| <p>Apg 4:31 Und als sie flehentlich <i>gebetet</i> hatten, wurde der Ort, 'an welchem sie versammelt waren, stark bewegt. Und sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt und sprachen das Wort ^d Gottes mit aller Redefreiheit.</p> | <p>Mt18.20; 21.22; Joh 15.7,16; 16.23,24; Jak 1.5</p> | <p>καὶ δεηθέντων αὐτῶν ἐσαλεύθη ὁ τόπος ἐν ᾧ ἦσαν συνηγμένοι καὶ ἐπλήσθησαν *πάντες τοῦ ἁγίου πνεύματος καὶ ἐλάλουν τὸν λόγον τοῦ θεοῦ μετὰ παρρησίας *κ^οAB - ἅπαντες</p> |
| <p>Apg 4:32 Die Menge der Glaubenden aber war e i n Herz und e i n e</p> | <p>1Chr 29.14-16; Röm 12.5; Apg 2.44-46</p> | <p>τοῦ δὲ πλήθους τῶν πιστευσάντων ἦν καρδία καὶ ψυχὴ μία καὶ οὐδὲ εἰς τι τῶν</p> |

| | | |
|--|--|--|
| Seele; und auch nicht e i n e r sagte, dass etwas seiner ^d Besitztümer <i>sein</i> eigen sei, sondern es war ihnen alles gemeinsam. | | ὑπαρχόντων αὐτῷ ἔλεγεν ἴδιον εἶναι ἀλλ' ἦν αὐτοῖς ἅπαντα κοινά |
|--|--|--|

| | | |
|--|---|--|
| Apg 4:33 Und <i>in</i> großer Vermögenskraft gaben die Apostel das Zeugnis der Auferstehung des Herrn Jesus ; außerdem war große Gnade auf ihnen allen. | Apg 1.8; 4.30; 5.12-16; Röm 15.18, 19; Hebr 2.4 | καὶ δυνάμει μεγάλη ἀπεδίδουν τὸ μαρτύριον οἱ ἀπόστολοι *τῆς ἀναστάσεως ἰησοῦ χριστοῦ τοῦ κυρίου* χάρις τε μεγάλη ἦν ἐπὶ πάντας αὐτοῦς *NA27 - τῆς ἀναστάσεως τοῦ κυρίου Ἰησοῦ* |
|--|---|--|

sie wurden alle mit dem Heiligen Geist erfüllt:

Hier u. Apg 2.4 – Ist "mit Geist getauft" und "mit Geist erfüllt" etwas Verschiedenes?
 – Nach dem flehentlichen Gebet von bereits geistesgetauften Gläubigen, wurden sie mit Geist "erfüllt" und erhielten Redefreiheit und Vermögenskraft. Das "Erfülltsein" ist offensichtlich die Dynamisierung zur Erfüllung einer Aufgabe, die nach außen sichtbar wird, während die Geistestaufe unsichtbar abläuft.

alle Redefreiheit - παρρησία (*parräsia*) – s. bei Apg 2.29 (KK).

Hier u. Apg 4.29 – Die Versammelten erlebten die Erfüllung ihrer Gebete sofort, und bekamen die gewünschte Redefreiheit.
 Jes 65.24 – "Und sein wird's: Eh sie noch rufen, antworte ich, noch reden sie und ich, ich höre." (NHT)

e i n Herz und e i n e Seele:

Röm 15.5,6 – "Ein Herz und eine Seele" bedeutet auch, auf dasselbe zu sinnen. Dies heißt hier in erster Linie, den Vater einmütig zu verherrlichen, und nicht: Übereinstimmung in allen Lehrpunkten zu haben.
 Röm 12.16 – "Auf dasselbe sinnen" ist auch eine Lebenshaltung gegenüber den Niedrigen.
 1Kor 1.10 – "Ein Herz und eine Seele" zu haben, verhindert Zwiespältigkeiten.
 Phil 2.2 – Dadurch wird auch die Freude vervollständigt.
 1Petr 3.8 – Gleichgesinntsein ist eine ziel-gemäße Vollendung; (gemäß a. Ü. z.B.: PF - "Schließlich aber das Ziel: ..."; DÜ - "Aber die Vollendung ist, ..."; Gr. - τὸ δὲ τέλος ...).

Zit. HL zu Röm 15.6: "Diese Einheit des Geistes besteht nicht in der konfessionellen Übereinstimmung des Buchstabens, sondern in der einmütigen Verherrlichung des Gottes und Vaters unseres Herrn Jesu Christi."

sondern es war ihnen alles gemeinsam – s. dazu bei Apg 2.44 (KK) u. Apg 4.34ff (KK).

Vermögenskraft - δύναμις (*dynamis*) – s. bei Apg 1.8.

Auferstehung des Herrn Jesus:

- Apg 1.22; 2.31; – Die Verkündigung der Auferstehung Jesu war ein zentrales Thema der ersten Christen.
- Apg 2.24,31,32 – Petrus verkündete dies zu Pfingsten.
- Apg 3.15,26 – Ebenso bezeugte er dies in Verbindung mit der Heilung des Lahmen.
- Apg 10.40-43 – Auch im Haus des Kornelius legte er Zeugnis von der Auferstehung Jesu ab.
- Apg 13.33,34 – Paulus verkündete die Auferstehung Jesu in der Synagoge in Antiochia.
- Apg 17.18,31, 32 – Er verkündete sie ebenso in der Synagoge von Athen und später auf dem Areios Pagos.
- Apg 26.6-8 – Außerdem sprach er im Synedrium davon und löste einen Aufstand zwischen den Saduzäern und Pharisäern aus.
- Apg 26.23 – Als Gebundener gibt Paulus vor seiner Schiffsreise Zeugnis von der Auferstehung Jesu vor Festus und Agrippa.

| | | |
|---|---|---|
| <p>Apg 4:34 Denn es war aber auch nicht irgendeiner bedürftig <i>inmitten von</i> ihnen, denn so viele, wie Eigentümer <i>von Äckern</i> oder <i>Häusern</i> vorhanden <i>waren</i>, verkauften sie diese und brachten die Werterlöse der verkauften <i>Besitztümer</i></p> | <p>5Mo 2.7; Ps 34.9,10; Lk 22.35; 12.33; 16.9; Mk 10.21</p> | <p>οὐδὲ γὰρ ἐνδεεῖς τις ἦν ἐν αὐτοῖς ὅσοι γὰρ κτήτορες χωρίων ἢ οἰκιῶν * πωλοῦντες ἔφερον τὰς τιμὰς τῶν πιπρασκομένων *^κAB - ὑπήρχον</p> |
|---|---|---|

| | | |
|---|------------------------------------|---|
| <p>Apg 4:35 und legten sie neben die Füße der Apostel. Es wurde aber jedem gegeben, gemäß dem, wie irgendeiner Bedarf hatte.</p> | <p>Apg 6.1-6; 2Kor 8.20,21</p> | <p>καὶ ἐτίθουν παρὰ τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων διεδίδετο δὲ ἕκαστῳ καθότι ἂν τις χρεῖαν εἶχεν</p> |
|---|------------------------------------|---|

| | | |
|---|--|--|
| <p>Apg 4:36 Josef aber, der von den Aposteln Barnabas gerufen wurde – ^{was} übersetzt ist: Sohn des Zuspruchs – <i>ein Levit</i>, <i>gemäß</i> dem Geschlecht Zyprier,</p> | <p>Apg 11.19-25; 12.25; 13.1; 15.2,12,37; 1Kor 9.6; Gal 2.1.9,13</p> | <p>ἰωσήφ δὲ ὁ ἐπικληθεὶς βαρναβᾶς ἀπὸ τῶν ἀποστόλων ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον υἱὸς παρακλήσεως λευίτης κύπριος τῷ γένει</p> |
|---|--|--|

| | | |
|-----------------|--------------------------------|---|
| <p>Apg 4:37</p> | <p>Mk 19.29; Apg 5.1,2</p> | <p>ὑπάρχοντος αὐτῷ ἀγροῦ πωλήσας ἤνεγκεν τὸ χρῆμα καὶ</p> |
|-----------------|--------------------------------|---|

der **besaß ein Feld**, verkaufte es, brachte das Geld und legte es zu den Füßen der Apostel.

ἔθηκεν *πρὸς τοὺς πόδας τῶν ἀποστόλων | *AB -παρὰ

Äcker und Häuser wurden verkauft, und die Werterlöse jedem gemäß Bedarf gegeben:

- Apg 12.12; Röm 16.5; 1Kor 16.19; Kol 4.15 – Der Verkauf der "Güter" beinhaltete offensichtlich nicht die Privathäuser. Erkennbar daran, weil dort die Versammlungen stattfanden. Es heißt auch nicht "sie verkauften alles", sondern offensichtlich nur gemäß Bedarf. Es wird auch nicht gesagt "sie durften keinen Privatbesitz haben". (Vgl. Apg 5.4)
- 2Kor 8 u. 9 – Diese "soziale" Maßnahme war offensichtlich der materiellen Not der "Urgemeinde" in Jerusalem geschuldet. In anderen Regionen sah es anders aus, wenn man die Sammelaktionen des Apostel Paulus betrachtet.
- 1Thes 4.11,12; 2Thes 3.6-12 – Interessant sind in diesem Zusammenhang auch die Regeln, die durch Paulus gegeben wurden.
- 1Thes 4.9,10; Gal 6.2,6 – Die "Regeln" setzen aber das Gebot der brüderlichen Liebe und gegenseitigen Unterstützung nicht außer Kraft.
- Apg 5.4 – Ferner gilt zu beachten, dass die Zuwendungen aus dem Erlös des verkauften Besitzes freiwillig waren. Niemand wurde dazu gezwungen.

Zit. AGF: "Später stellte sich heraus, dass diese Praxis ein Fehler war, denn die Gemeinde in Jerusalem verarmte. Als alles verkauft und verteilt war, blieb in der gemeinsamen Kasse nichts übrig. Ihre Armut machte sie von der Unterstützung anderer Gemeinden abhängig, die dieses Verfahren, *alles gemeinsam* zu haben, nicht eingeführt hatten. (Apg 11.17-30; 24.17; Röm 15.25-27; Gal 2.10)."

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens; beachte 1Kor 14.3 (NK); Sohn des Trostes, des (prophetischen) Zuspruchs, der erbaulichen Ermahnung (NdB). Barnabas wird 24 Mal in der Apg. erwähnt.

- Hier Vers 36 – "Sohn des Zuspruchs." Grie.: υἱὸς παρακλήσεως.
- Apg 9.27 – Barnabas erklärt den Aposteln (Kephas u. Jakobus) was mit Paulus geschehen war.
- Apg 13.2; vgl. Apg 15.36, 37 – Der Heilige Geist hat Barnabas an die Seite von Paulus gestellt.
- Apg 14.8-20 – Barnabas und Paulus werden als Götter verehrt, und anschließend wird Paulus gesteint und aus der Stadt geschleift.

Zuspruch – παρακαλέω (*parakaleō*) – w. beiseiterufen (DÜ); herbeirufen, bitten, ermahnen, trösten (TBL); I.) herbeirufen 1) jmd. zu sich rufen: 1a) um ihn einzuladen 1b) um ihn zu Hilfe zu rufen Mt 26:53 2Co 12:8 II.) ermahnen 1) zu jmd. sprechen, jmdm. zureden (um ihn zu ermahnen), jmd. ermahnen, zu etw. auffordern, anfachen, aufrufen, antreiben; jmdm. etw. einschärfen 2) jmd. um etw. bitten, ersuchen, um

etw. "angehen" 3) jmd. trösten, gut zureden, ermuntern, freundlich und stärkend zu jmdm. sprechen (ST).

Ein Levit ... besaß ein Feld:

Zit. AGF: "Er besaß einen Acker, obwohl er nach dem Mosaischen Gesetz als Levit kein Land besitzen durfte (4Mo 18.20-23); 5Mo 10.9). Brach er also das Gesetz? Die Antwort ist: Nein, denn diese Vorschrift galt nur für Grundbesitz innerhalb Israels. Für Leviten, die außerhalb des Landes wohnten, galt das Verbot nicht. Zudem konnte dieses Gesetz nach der babylonischen Gefangenschaft nicht mehr eingehalten werden, weil die Juden sich nicht mehr in ihren Stammesverbänden ansiedelten."

* * * * *